

Achter will nach vorne

Ruder-Bundesliga

Minden (mt). Nach der Premiere der Ruder-Bundesliga Ende April auf dem Aasee in Münster fällt am Wochenende der Startschuss zur zweiten der insgesamt sechs Regatten dieser neuen Wettkampf-Form. Das Mindener Team „up & awake“ mit Alina Sachtleben, Juliane Dammann, Inken Neppert, Ines Reuschel, Dortha Kayser und Steuerfrau Ann-Christin Meier vom Bessel-Ruder-Club sowie ihren Kolleginnen von der Rudergemeinschaft „Angaria“ Hannover müssen sich auf dem Ratzeburger Küchensee mit Konkurrenz aus Mainz, Hamburg, Frankfurt und Essen messen.

Nach der Auftakt-Regatta belegt das heimische Team Platz sieben. „Wir hatten in Münster etwas Pech, am Ende fehlten dort nur ein paar Hundertstel zum Finale um Platz fünf oder sechs“, resümiert Teamleiterin Melanie Lukas. Steuerfrau Ann-Christin Meier gibt sich zuversichtlich: „In den letzten Wochen haben wir einen Schritt nach vorne gemacht, wir sind jetzt eingefahrener und vor allem hat sich jede Athletin weiterentwickelt.“ Das Ziel fürs Wochenende steht somit fest: „Wir wollen den Mainzer Achter schlagen und uns ins Mittelfeld der Tabelle vorkämpfen“, so Meier.

Rast freut sich über Platz zwei in Monaco

Steyerberger Porsche-Pilot kommt in starkem Rennen aufs Podest / Wie erwartet keine Chance zum Überholen

Monte Carlo/Steyerberg (mt). Das prestigeträchtige Rennen des Porsche-Supercups in Monaco endete für den 22-jährigen Steyerberger René Rast mit einem zweiten Platz auf dem Podest in der Fürstenloge.

„Dieses Rennen durch die engen Häuserschluchten ist etwas ganz Besonderes. Du darfst dir hier nicht den kleinsten Fehler erlauben, sonst bist du draußen“, sagte Rast nach seiner Fahrt aufs Siebertreppchen. Trotz seiner Zufriedenheit über Rang zwei trauerte Rast aber auch verpassten Chancen nach: „Vom Speed her war ein Sieg möglich.“

Im freien Training am Donnerstag hatte der Veltins-MRS-Pilot noch auf dem dritten Platz gelegen. Das Qualifying am Samstag beendete der VW-Werksjunior mit einem knappen Rückstand auf den Briten Richard Westbrook auf P2. Das verschaffte ihm eine gute Ausgangsposition für das Rennen, in dem Überholen traditionell schwer möglich ist. Rasts Teamkollege Norbert Siedler aus Österreich wurde Neunter.

Der Start am Sonntagmorgen gelang beiden Piloten aus der ersten Startreihe gut und so nahmen beide nach der Kurve „St. Devode“ in unveränderter



Ein Steyerberger in Monaco: Vor der Kulisse der mondänen Metropole flitzt René Rast in seinem Porsche beim Supercup-Rennen über die engen Straßen. Am Ende freute er sich trotz eines möglichen Sieges über Platz zwei.

Foto: pr

Reihenfolge das Rennen auf. Dritter war der in der Gesamtwertung Führende Jeroem Bleekemolen. Schnell setzten Westbrook und Rast sich von den übrigen Fahrern ab, die das Tempo der Führenden nicht halten konnten.

„Obwohl ich schneller als Westbrook war, gab es wie erwartet keine Stelle zum Über-

holen. Deshalb schonte ich zunächst meine Reifen und fuhr sachte hinterher“, beschrieb René Rast den Rennverlauf.

Mit geringem Abstand führen die Führenden ein fehlerloses Rennen über 16 Runden und bauten den Vorsprung auf die Verfolger auf 4,5 Sekunden aus. In den beiden letzten Runden machte der Mann aus

Steyerberg noch einmal Druck, doch er kam einfach nicht vorbei. „In der letzten Runde wollte ich in der Schwimmbad-Schikane meinen Angriff setzen, doch leider war es unmöglich, dort gefahrlos zu überholen“, erläuterte Rast.

Dennoch zeigte sich der amtierende Carrera-Cup-Sieger hinterher zufrieden: „Nach-

dem ich in der bisherigen Saison großes Pech hatte und zweimal wegen technischer Probleme ausfiel, tut es gut, dieses Rennen in Monaco auf dem Podest zu beenden. Ich freue mich nun auf das nächste Rennen in Istanbul im Supercup und auf meine Einsätze auf der Langstrecke mit dem Audi R8.“

SCHIESSEN

Kleinkaliber liegend, 2. Kreisklasse

Endstand

Mannschaftswertung: 1. SV Eidinghausen 3371 Ring; 2. Fülme 3336; 3. Hahlen 3298; 4. Bad Oeynhausen 05 3297; 5. „Zentrum“ Stemmer 3082; 6. Eldagsen 2043; 7. Bad Oeynhausen 05 II 1240.

Einzelwertung: 1. Axel Kaulbars (Eidinghausen) 1129; 2. Andreas Bruns (Hahlen) 1126; 3. Horst Paczkowski (Bad Oeynhausen) 1124; 4. Dirk Budde (Eidinghausen) 1121; 5. Martin Huck (Eidinghausen) 1121; 6. Hans-J. Luthé (Fülme) 1120; 7. Heinz Droste (Fülme) 1109; 8. Uwe Duensing (Fülme) 1107; 9. Claudia Bruns (Hahlen) 1099; 10. Stefan Saa (Bad Oeynhausen) 1092.

Eidinghausen gewinnt

Schießen: Kaulbars Bester mit Kleinkaliber

Minden (htj). Mit dem Sieg des Schützenvereins Eidinghausen ging die Rundenwettkampfsaison der Schützen in der Disziplin Kleinkaliber liegend in der 2. Kreisklasse zu Ende. Axel Kaulbars, Dirk Budde und Martin Huck kamen insgesamt auf 3371 Ring und verewiesen die Konkurrenz aus Fülme (3336) auf Platz zwei. Einen starken letzten Durch-

gang schossen die Hahler Schützen und sicherten sich mit 3298 Ring Rang drei. Bester Einzelschütze war der Eidinghausener Axel Kaulbars mit 1129 Ring. Seine Konkurrenten Andreas Bruns (Hahlen, 1126 Ring) und Horst Paczkowski (Bad Oeynhausen, 1124) hatten auf den Rängen zwei und drei das Nachsehen.

Scheidemann Dritter

Eintrachtler in Hameln / Samstag in Paderborn

Minden (hell). Eintracht Mindens schnellste Sprinter Isabelle Wiens und Jan Scheidemann beteiligten sich am Sprintcup der LG Weserbergland in Hameln mit schnellen Zeiten und guten Platzierungen. Im Sprinter-Dreikampf über 60, 100 und 200 Meter stand für Jan Scheidemann ein dritter Platz in 1:43,12 Minuten zu Buche. Die Endzeit wurde in einem Multiplikationsverfahren errechnet. Scheidemanns einzelne Zeiten: 7,19 Sekunden über 60 Meter, 11,17 Sekunden über 100 Meter und 22,44 Sekunden über 200 Meter. Isabelle Wiens kam in 1:56,37 Minuten auf Rang fünf. Ihre Einzelzeiten: 7,98 Sekunden über 60 Meter, 12,67 Sekunden über 100 Meter und 25,64 Sekunden über 200 Meter.

Am Samstag sind die Ein-

tracht-Leichtathleten mit einer leistungsstarken Truppe in Paderborn bei den Westfälischen Seniorenmeisterschaften vertreten. Die Stabhochsprungfamilie Funke startet in ihrer Spezialdisziplin. Erstmals bei den Senioren startberechtigt ist Sebastian Funke in der Klasse M30. Zudem startet er im Speerwurf. Der amtierende M-35-Meister Lars Funke und Mutter Karin (W55) rechnen sich ebenfalls vordere Plätze aus. Karin Funke hat das größte Programm mit weiteren Starts im Kugelstoßen, Diskus- und Hammerwerfen.

Auch in den Laufdisziplinen sind Eintrachtler am Start. In der Klasse M45 sind Jörg Sender über 800 Meter und Peter Witte über 200, 400 und 800 Meter gemeldet. Wolfgang Vehlewald (M45) läuft die 1500 und 5000 Meter.

FT Dützen lädt zum Saisonabschluss

Minden (mt). Nach dem letzten Fußball-Spieltag am Sonntag, 7. Juni, lädt die FT Dützen Mitglieder, Freunde und Sponsoren wie immer zur Saisonabschlussfeier ein. Das letzte Heimspiel der Dützer Seniorenreameams bestreitet an diesem Tag um 15 Uhr die Zweitvertretung in der Kreisliga A gegen den TuS Bad Oeynhausen.

SPORTFESTE HEUTE

SuS Veltheim: Seniorenfeier (14.30), Handball-Mixed-Turnier (18.00).

TSV Rothenuffeln: Handballturnier E-Jugend und D-Jugend (15.30), Handball-Revival-Spiel TSV Rothenuffeln - TV Sachsenroß Hille (18.30), Hüttengaudi (20.00).

SV Hausberge: Fußball-C-Turnier, Gruppe 1: TuS Kleinenbremen II, TuS Lahde-Quetzen II FC BW Holtrup II, SV Hausberge III; Gruppe 2: FSC Eisbergen III, TuS Petershagen-Ovenstädt III, Union Minden III, Hausberge IV (18.30).

SV Kreuzkrug-Huddestorf: Saisonabschlussfeier.



Vier Jahn-Judokas fahren zur Westdeutschen Meisterschaft

Minden (mt). Einen erfolgreichen Tag erlebten die Judokas von Jahn Minden bei den Bezirksmeisterschaften der U-14-Junioren. In der Gewichtsklasse bis 31 Kilo wurde Christian Dill Bezirksmeister. Einen ersten Platz erkämpften auch Florian Packwitz in der Klasse bis 34 Kilo

und Florian Beitans in der Klasse bis 43 Kilo. Alle drei blieben ungeschlagen. Michel Wolf verlor den Kampf um den Einzug ins Finale, sicherte sich dann aber Rang drei. Luca Wehrenberg, einzige weibliche Teilnehmerin aus Minden, wurde am Ende Vierte. Alle fünf Kämpfer ha-

ben sich somit für die Westdeutsche-Meisterschaft in Duisburg qualifiziert. Das Foto zeigt die Judokas Florian Beitans, Christian Dill, Michel Wolf, Luca Wehrenberg und Florian Packwitz (unten von links) mit ihren Trainern Manfred Nordhorn und Reinhard Wilde. Foto: pr

LG Porta an drei Fronten im Einsatz

Viel Programm für heimische Leichtathleten über Pfingsten

Porta Westfalica (nee). Am Pfingstweekende sind die Leichtathleten der LG Porta Freitag, Sonnabend und Montag im Einsatz.

Am Freitagabend starten die Mittelstreckler von Lauftrainer Volkhard Bergbrede beim Sportfest der LG Lemgo mit Manuel Krückels, Lars Schelp, bei den Männern und den Jugendlichen Alexander Eschweiler (MJA) und Jan Lindenau (MJB) über 800 Meter.

Bei den Westfalenmeisterschaften der Westfalen in Paderborn sind je vier Männer und Frauen gemeldet. Marc Kleemann gilt im Hammerwerfen der M-40-Klasse als Favorit, ebenso wie Walter Gosmann (M65) über 100 und 200

Meter. Ulrich Bönnig (M65) ist für das Kugelstoßen und das Diskuswerfen und Willi Neermann (M75) fürs Kugelstoßen und das Hammerwerfen gemeldet.

Die Frauen der LG Porta haben Titelchancen durch Christina Bösch (W35) im Hochsprung, Sigrid Gößling (W55) im Weitsprung und Karin Siller (W55) über 100 und 200 Meter. Bösch startet auch im Weitsprung und im Speerwerfen, während Gößling ihrer Vereinskollegin Siller über 100 Meter den Titel streitig machen will. Christina Tonk (W40) startet im Hammerwerfen.

Für das traditionell gut besuchte Pfingstsportfest der TG Werste am Montag haben 14 Portaner gemeldet. Manuel Krückels und Lars Schelp (M)

starten ebenso wie Fabian Godek (MJA) und Alexander Eschweiler (MJB) über 400 Meter. Nils Kohlstädt versucht sich über 800 Meter, während Tobias Lauxtermann (MJB) die 100 Meter läuft. Bei den Frauen (W40) startet Christina Tonk über 1500 Meter und im Hammerwerfen. Freya vom Bauer (WJB) startet im Speerwerfen, ihre Schwester Frigga (W15) versucht sich im Kugelstoßen und im Speerwerfen. Alexander Wischnewski (MJB) ist für das Hammerwerfen gemeldet, und der jüngere Schüler Lennart Voges (M13) startet im Weitsprung und über 1000 Meter. Der Barkhauser Benito Fritsch (M9) startet wie Lena Voges (W7) im Dreikampf. Letztere läuft zudem die 800 Meter.